

PANATHLON INTERNATIONAL — CLUB LUCCA

Via Nicola Famesi 322 - 55100 LUCCA

Cod.Fisc.920 18110467 — email: luccajpanathlon.net



ludis iunqit

Club Lucca

1961

An den Präsidenten von Panathlon International
Pierre Zappelli
Rapallo

Lucca, den 9. Januar 2023

„Jeder ist dazu berufen, die Stimme desjenigen zu sein, der keine Stimme hat. Ihr sollt Lärm machen um demjenigen Eure Stimme zu verleihen, der keine Stimme hat!“

Sehr geehrter Herr Präsident,

wir möchten uns auf diese Worte von Papst Franziskus beziehen und sie uns zu eigen machen, um als Panathlon Club Lucca Position zu beziehen und Panathlon International ein Gesuch und einen aufrichtigen Aufruf zum Handeln zu unterbreiten, damit zukünftige Entscheidungen für die Austragungsorte von Sportevents immer auf Länder fallen, die Panathlons Grundwerte respektieren.

Nach dem Erlöschen der Scheinwerfer in Qatar, die die ganze Welt „geblendet“ haben, die ihrerseits allerdings vorgetäuscht hat, nicht wahrzunehmen, auf welche Kosten die jüngsten Fussball-Weltmeisterschaften in Qatar organisiert wurden, erachtet der Vorstand unseres Clubs es für angemessen, seine Stimme zu erheben, um den internationalen Führungskräften von Panathlon eine Empfehlung zu unterbreiten, die – so hoffen wir – von vielen Clubs wie unserem geteilt und vor allem übernommen wird.

Die Wahl Qatars als Organisationsland hätte in den vorhergehenden Jahren auf Grund der absolut mangelnden Achtung der Bürgerrechte des Landes, der Korruption, die die Zuteilung beeinflusst hat, und der unzulänglichen Sicherheit in der Bauphase der Anlagen, die tausende Todesopfer gefordert hat, abgelehnt werden müssen.

Dies alles stellt einen ernsten Grund dafür dar, dass Menschen, die wie wir Sport lieben, Skandal und Enttäuschung empfinden.

Wir verstehen jedoch, dass es keinen Sinn hat, zu den Gegebenheiten in Qatar zurückzukehren.

Es ist jedoch grundlegend, sich für die Zukunft einzusetzen, **und wir hoffen, dass Panathlon International sich unmissverständlich in dem Moment äussert, wenn die Wahl eines Austragungsortes bevorsteht, die den Prinzipien und Zielen Panathlons nicht entspricht**, der, wie Sie ja wissen, mit der Verfechtung des Sportideals und seiner moralischen und kulturellen Werte als Bildungshilfe zur Entwicklung der Person und der Solidarität unter den Menschen und Völkern verbunden ist.

Dies sollte möglicherweise bereits jetzt beginnen angesichts der in Aussicht gestellten Bewerbung Saudi-Arabiens um die Organisation der Fussball-Weltmeisterschaften 2030, eines Landes, das uns als weitere Realität bekannt ist, in der viele Bürgerrechte missachtet werden. Auch in diesem Fall wäre die etwaige Zuteilung des höchsten Fussballwettbewerbs seitens der FIFA lediglich an wirtschaftliche Fakten gebunden, ohne im Geringsten die ethischen und moralischen Aspekte zu berücksichtigen.

Wir sind der Ansicht, dass für eine Bewegung wie unsere, die sich täglich für die Förderung und Verbreitung der Sportkultur und Sportethik einsetzt, der Ausschluss, dass sich neue „Qatar-Fälle“ einstellen, zweifellos zu den Prioritäten auf internationaler Ebene gehört.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und herzliche Wünsche für ein gutes Neues Jahr.

Guido Pasquini – Präsident des Panathlon International Club Lucca

Soll der Sport die "Wüste" der Werte verlassen?

Der Club Lucca startet und vertieft anhand eines Schreibens seines Präsidenten (**siehe Anlage**) ein hochaktuelles Thema nach der Austragung der Fussball-Weltmeisterschaften in Qatar.

War es angebracht, die Organisation eines internationalen Sportevents einer Nation zuzuteilen, die mehrmals kritisiert wurde

1. **wegen** der Missachtung der menschlichen und sozialen Werte, die hingegen weltweit geteilt werden?
2. **wegen** des gleichgültigen Hinwegsehens über die vielfältigen tödlichen Unfälle während der Arbeiten für die pharaonischen Sportstrukturen?
3. **wegen** der Zurschaustellung der Macht des Geldes als absoluten Wert bei der Schlichtung technischer Streitigkeiten und politischer und verbandsgebundener Verhandlungen?
4. Ist es **jetzt**, nach dieser Angelegenheit, richtig, die Organisation der Fussball-Weltmeisterschaften 2030 Saudi-Arabien zuzuweisen, einem weiteren Land, in dem viele Bürgerrechte missachtet und die ethischen und moralischen Werte nicht berücksichtigt werden?
5. **Wie bewertet Ihr solche Entscheidungen** und Orientierungen der FIFA, die lediglich auf die Verfügung über finanzielle Ressourcen gerichtet sind?
6. **ODER** soll der Sport über diese moralischen Überlegungen hinwegsehen und lediglich die technischen und strukturellen Sicherheiten gewährleisten?
7. **ABSCHLIESSEND:** Ist es angebracht, dass Panathlon International sich offiziell über diese Überlegungen äussert?

Schickt uns Eure Meinungen, und in der nächsten Nummer unserer Zeitschrift werden wir das Ergebnis Eurer Gesinnung und die für Panathlon International empfehlenswerte Orientierung veröffentlichen.

Sendet Euer (kurzes) Schreiben an:

past-president@panathlon.net